



**Das Organisationsteam** von links: Jan Leßmeier, Anja Birne, Ute Buchholz, Ulrike Würfel, Veronika Wehmeier, Klaus Wagenhuber, Lothar von Bargen, Lisa von Bargen und GartenFlora-Redakteur Arne Janssen



Im Innenhof der alten Wasserburg bestimmt der trutzige Turm die Szene, bietet im Obergeschoss ein gemütliches Café. Darunter schauen die Besucher nach blühenden Schätzen.



**Sortenweise** stehen die Galanthus in einzelnen 9er-Töpfen. Die feuchte Erde garantiert eine gefahrlose Reise in neue Gefilde. Als lose Zwiebeln lassen sie sich nicht gut im Garten etablieren.



SCHNEEGLÖCKCHENFEST

# Staunen auf Gut Bustedt

Wer hätte gedacht, dass der Vorfrühling so schön bunt sein kann? Entdecken Sie mit uns das Festival der frühen Blütenstars in Ostwestfalen.

FOTOS: INA VOLMER • TEXT: ARNE JANSSEN



**Bunte Vielfalt** Aus den Staudenkisten mit Purpurglöckchen (Heuchera) und Alpenveilchen (Cyclamen) leuchten die großen makellosen Sterne der Christrose (Helleborus niger) weiß hervor.



**Lenzrosen** mit Füllung und rotgesprenkelten Blütenrändern sind richtige Showstars.



**Jan D. Janssen**

Der lustige Norddeutsche aus den Hamburger Vier- und Marschlanden zieht auf dem fruchtbaren Boden des traditionsreichen Bauernhofes seiner Familie ein großes Sortiment an Duftrosen, Bart-Iris und Lenzrosen. Sein Tipp für Erfolg mit den kalkliebenden Helleborus-Hybriden: „Mischen Sie die Pflanzerde selbst aus Lehm Boden, reifem Kompost und zerstoßenem Bauschutt mit hohem Mörtelanteil zu je einem Drittel – dann entwickeln sich die Pflanzen über die Jahre zu richtigen Prachtexemplaren.“

[www.vierlaender-rosenhof.de](http://www.vierlaender-rosenhof.de)





**Kurz vor dem Einlass** reichte die Besucherschlange weit über die Vorburg mit den Fachwerk-Wirtschaftsgebäuden hinaus, löste sich durch zwei Kassen aber schnell auf.

**Mit den Jahren** bilden Schneeglöckchen von allein dichte Tuffs und können geteilt werden.

**Auch Privatleute** stellen aus, wie Jan Höft von der Offenen Gartenpforte Kreis Herford mit Galanthus 'S. Arnott' (links). Das Fest ist auch Garant fürs Wiedersehen alter Freunde (rechts).



**Andreas Händel**

Viele kennen den Brandenburger durch seine wunderschöne Leberblümchen-Auswahl als Mister Hepatica (siehe GartenFlora 3/2022, ab Seite 14). Auf Gut Bustedt rückt er aber die ungekannte Vielfalt an Winterlingen (Eranthis) in den Vordergrund. In der Hand hält er 'Andenken an Johannes Raschke', einen tollen Winterling-Zufallsfund mit gelber Schale und einer dichten, dunkelgrünen Blütenfüllung. Mit am Stand sind weitere Sorten wie 'Schwefelglanz', 'Noel Ayres', 'Grünling' und 'Schlyters Orange'.

[www.misterhepatica.de](http://www.misterhepatica.de)



**Florian M. Härtl**

Der unterhaltsame Junior der Familiengärtnerei aus dem hessischen Niedenstein bei Kassel hat das Chinesische Milzkraut (Chrysplenium macrophyllum) mitgebracht. Die seltene und unkomplizierte Staude ist eine ideale Bienenfutterpflanze zu dieser frühen Jahreszeit. Viele andere Staudenraritäten sind mit dabei. Eigentlich ist der Betrieb auf Bonsai, schwebende Steine und Miniaturgärten in alten Steintrögen spezialisiert. „Diese Tröge machen kaum Arbeit und sehen über Jahre und Jahrzehnte attraktiv aus.“

[www.ihrgartenbau-haertl.com](http://www.ihrgartenbau-haertl.com)

**F**reiland-Alpenveilchen in einem leuchtendem Pink, seltene Winterling-Sorten mit Blütenfüllung und natürlich die ganze Bandbreite der Schneeglöckchen-Züchtungen – für die ganz frühen Blüher ist uns kein Weg zu weit. Und so haben wir uns Ende Februar letzten Jahres auf den Weg zum Schneeglöckchenfest auf Gut Bustedt gemacht: von Berlin nach Hiddenhausen in Ostwestfalen. Die Schneeglöckchen stillen als erste Vorfrühlingsblüher unsere Sehnsucht nach Gartenvergnügen einfach am besten.

Galanthus ist der Lichtblick, den wir in dieser garstigen Jahreszeit jetzt so gern unter Laubgehölzen, auf Rasenpartien oder in Staudenbeeten neben den später austreibenden Funkienhorsten entdecken. Schon von ein paar Blüten seltener Sorten sind Sammler total entzückt, denn mit ihnen rückt der Frühling unaufhaltsam näher. Dies blühende Versprechen zieht auch auf Gut Bustedt die Fans an – allein während unseren Besuchs waren es über 2500. Die meisten haben mit Schal, Mütze und Regenschirm gegen mögliche Wetterkapriolen vorgesorgt – vielleicht schien gerade deswegen die Sonne umso schöner. Vor Ort erwarten eine kleine Netzblatt-Iris (Iris reticulata), vorwitzige Winterlinge (Eranthis hyemalis) und die prachtvollen

Lenzrosen (Helleborus-Hybriden). Zudem vervollkommen viele Blumenzwiebeln, Gehölze, Stauden, stilvolles Kunsthandwerk und Keramik das Programm. Doch der Star ist und bleibt das vielgestaltige Schneeglöckchen (Galanthus nivalis): Es gibt Sorten mit grünen Streifen auf den Blüten, mit gelbem Fruchtknoten oder besonders plüschigem Röckchen. Dabei wächst es robust, bildet mit den Jahren volle Horste und richtet sich selbst nach einer kalten Frostnacht schon mit den ersten Sonnenstrahlen wieder vom Erdboden auf. Wer das Glück hat, alte Büschel gleich nach der Blüte bei Eltern oder Freunden ausgraben zu dürfen, sollte diese umgehend mit fünf Zentimetern Abstand zueinander bei sich einpflanzen. Schon in wenigen Jahren entstehen dichte Bestände. Einige Blumenzwiebelhändler vertreiben Galanthus auch lose, aber durch ihre dünnen Zwiebelhäutchen trocknen sie dann nur allzu leicht aus. Am besten gelingt das Verpflanzen

**Porzellantassen** mit den schönsten Blütenmotiven bieten die Künstlerinnen Marie Lang und Sophia Schrödter aus Eutin. Natürlich sind die Tassen spülmaschinenfest. Daneben verkaufen sie im Speicher auch Postkarten, Sämereien, Kalender und Bücher – tolle Geschenke für Freunde, die schon alles haben.

nach dem Flor – „in the green“, wie die Engländer es bevorzugen. Oder eben aus dem Töpfchen, wie auf Gut Bustedt angeboten. Das Fest im Sinne englischer und niederländischer Gartentradition ist verkehrsgünstig gelegen und befindet sich zudem in fußläufiger Nähe zu vielen Parkplätzen im nahen Gewerbegebiet. Am Samstag, 9. März 2024, findet es von 11–17 Uhr bereits zum neunten Mal statt. ▷



**Malte Fischer**

Beim ihm dreht sich alles um das exotische Teegewächs, sind ihm die Kamelien doch schon im elterlichen Betrieb in die Wiege gelegt worden. Von der Jungpflanze bis zum viele Jahrzehnte alten Solitär bietet der sympathische Gärtner seine Ware hauptsächlich auf Pflanzenmärkten an und berät ausführlich zur Winterhärte der einzelnen Sorten. Hier ist er mit Camellia japonica 'San Dimas' zu sehen. Sie zeichnet sich durch eine frühe und sehr große Blüte, markant gelbe Staubgefäße und einen robusten wie frostharten Wuchs aus.

[www.kamelie.de](http://www.kamelie.de)





## Ralf Upmann

Großfrüchtige Kornelkirschen (*Cornus mas*) sind die Spezialität des Baumschulers. Die Sträucher bereichern jeden Garten mit ihrer frühen, gelben Blüte. Aus den Früchten wird später leckere Marmelade. Auf dem leichten Sandboden seines Betriebes bei Gütersloh gedeihen Wild- und Ziersträucher, Heckenpflanzen und Solitärgehölze in großer Sortimentstiefe und vor allem in Bioland-Qualität. Der Verkauf findet sonst am idyllischen Bauernhof der Familie statt, die Pflege der Baumschulquartiere erfolgt pflanzenschonend mit eigenem Pferd.

[www.baumschule-upmann.de](http://www.baumschule-upmann.de)

## Hier stehen die Pflanzen im Vordergrund, in bester Gärtnerqualität.

„Der Erlös aus den Eintrittsgeldern und den Standgebühren fließt ausschließlich in nachhaltige Gartenprojekte. Besonders solche für Kinder, Jugendliche und junge Gärtner liegen uns am Herzen“, erzählt Mitorganisatorin Anja Birne, während sie uns den Ausstellern und Ausstellerinnen der fast 40 Stände vorstellt. „Die gute, familiäre Stimmung und die ehrwürdige Kulisse der alten Wasserburg lassen viele Gärtner in jedem Jahr erneut teilnehmen.“ Die Hauptburg mit dem Turm aus dem 15. Jahrhundert und die Vorburg mit den Wirtschaftsgebäuden stehen auf zwei Inseln und sind besonders gut erhalten. „Aus dem gemütlichen Turmcafé hat man zudem einen hervorragenden Ausblick über das Treiben und sitzt bei ungemütlichem Wetter muckelig warm und trocken. Seit 1982 werden die Räumlichkeiten meist durch ein Biologiezentrum für Schulklassen genutzt“, erzählt Anja Birne weiter. Zusammen mit dem Freundeskreis Schneeglöckchen und vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern macht sie diesen Tag zu einem wahren Fest für Liebhaber

der ganz frühen Blüher. Viele Besucher, die schon mehrfach hier waren, nutzen ihre Chance und bestellen telefonisch vor. Besonders bei Gärtnern, die aus Brandenburg, Bayern oder den Niederlanden anreisen, spart man sich damit viel Energie und Zeit. Schnell wechseln riesige Helleborus den Besitzer, werden Schneeglöckchen gleich kistenweise weggetragen. Wohl dem, der an einen sogenannten Hackenporsche oder einen faltbaren Bollerwagen gedacht hat. Seltenheiten sind recht schnell vergriffen, denn alte Gartenhasen wissen genau, an welchen Ständen es sich besonders lohnt. Ein Tipp für Anfänger: Besonders hoch im Kurs steht gerade Schneeglöckchen ‘S. Arnott’. Es bildet mit den Jahren große und stattliche Tuffs, ist dabei standfest und verströmt zur Blütezeit einen leichten Honigduft. Daher zählen es selbst Profis zu den absolut besten Sorten. Halten Sie auf Gut Bustedt ruhig Ausschau – das kann sich lohnen: Ein privater Aussteller im Schlossinnenhof hat glücklicherweise große Bestände in seinem Garten und gibt daraus die Schmuckstücke zu günstigen Preisen ab. Planen Sie für Gut Bustedt immer ein paar zusätzliche Leinenbeutel ein – wer weiß, welche botanische Kostbarkeit unbedingt noch mitmuss ... □



**Zauberhaft** sind kleine Gartenlandschaften – eine alte Emailleschüssel mit Moos, *Galanthus ‘Flore Pleno’* und *Helleborus* reicht schon.



**Die Farbvielfalt** des Vorfrühlings-Alpenveilchens (*Cyclamen coum*), der Spezialität von Renate Brinkers, ist beachtlich. Noch spannender finden Sammler aber die markant gezeichneten Blätter mit hohem Silberanteil, sie schmücken länger als der Flor.



## Renate Brinkers

Auf ihrem Hof in der Nähe von Lingen/Emsland zieht die begeisterte Gärtnerin alle *Cyclamen* selbst – die gute Qualität ist ihr Aushängeschild. In den nächsten Jahren kommen noch seltene, mediterrane Alpenveilchen dazu. Auch eigene Auslesen mit spannenden Blattfärbungen und weitere, wenig bekannte Frühjahrsblüher stehen auf dem Programm. „Ich freue mich jedes Jahr auf das Schneeglöckchenfest, weil meine Kunden so begeisterungsfähig sind. Und die Atmosphäre stimmt hier einfach – das ist immer, als würde ich beste Freunde besuchen“, erzählt sie lachend.

[www.pflanze-und-co.de](http://www.pflanze-und-co.de)



## Uwe Stiebritz

Schneeglöckchen sind bei ihm Beruf und Berufung zugleich – in der kleinen Familiengärtnerei am grünen Stadtrand von Jena wird eine Sortimentstiefe herangezogen, die an Gärtnereien aus England heranreicht, dem Mutterland der *Galanthomanie*. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Schneeglöckchensorten sind manchmal nur für versierte Liebhaber zu erkennen, aber davon gibt es von Jahr zu Jahr mehr. Und wer einmal mit dem Sammeln angefangen hat, kann nicht mehr aufhören. Die Pflanzen werden auch per Post verschickt.

[www.herald-of-spring.com](http://www.herald-of-spring.com)



**Farbstark** blüht die Netzblatt-Iris ‘Harmony’ (*Iris reticulata*). Sie ist kostengünstig, lässt sich im Herbst gut als Zwiebel in sonnigen Lagen stecken und blüht erstaunlich lange.



**Bezaubernd** ist die Corduba-Narzisse (*Narcissus fernandesii* var. *cordubensis*) mit schmalen Laub und bis zu fünf hinreißend duftenden Blüten am Stiel, gesehen bei Gartenbau Härtl.



**Geschützt** in der ökologischen Papiertüte tritt das Schneeglöckchen den Heimweg an. Müllvermeidung hält immer mehr Einzug: Stiegen und Pflanzentöpfe werden zurückgenommen.



**Kostbar** *Galanthus ‘Valentines Day’* (links, bei Uwe Stiebritz) zeigt die gleiche Zeichnung auf den inneren wie den äußeren Blütenblättern.